



Artemed
Seniorenzentren

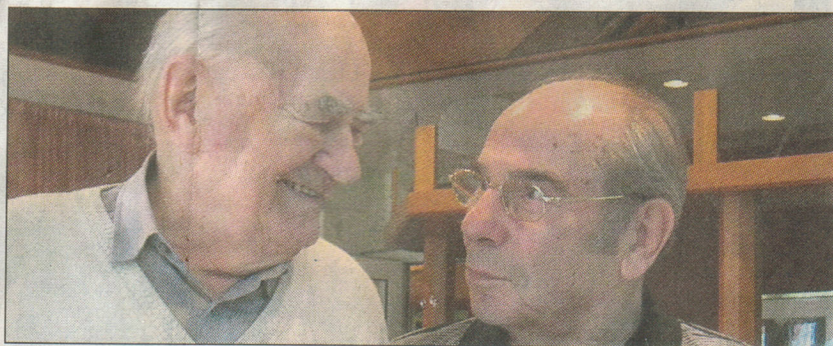
Pressespiegel

Peiner Allgemeine Zeitung vom 31.07.2010

„Freundschaft ist es, wenn man sich gegenseitig hilft“

Zwei, die sich nicht im Sandkasten kennengelernt haben, sondern im Seniorenheim

PEINE. Heinrich Potz (83) und Günter Borch (86) sind beste Freunde – dabei kennen sie sich erst ein halbes Jahr. Beide wohnen im Wohnheim „Fuhseblick“ in Peine. Wie eine besondere Freundschaft spät begann.



Enge Freunde im Café des Wohnheims: Günter Boch (links) und Heinrich Potz.

„Ich spiele gut und gerne Skat“, erzählt Günter Borch. „Skat kann ich nicht so gut wie er hier, aber dafür humple ich schneller“, fügt Heinrich Potz mit einem Augenzwinkern hinzu.

Beide wohnen seit einem halben Jahr zusammen im Seniorenzentrum Fuhseblick. Als Borchs damalige Frau starb, fing sein Mitbewohner an, nach ihm zu schauen. Die beiden sind sich einig, dass es bei einer Freundschaft wichtig ist, dass man sich hilft. Doch dafür spielen besonders Ehrlichkeit und Vertrauen eine große Rolle, erklären sie.

Seitdem verbringen die beiden viel

Zeit miteinander, trinken zusammen gern mal ein Bier und reden viel über alte Zeiten. Denn sie haben einiges gemeinsam: So war sowohl Potz, ehemaliger Landwirt aus Preußen, als auch Borch, der in Berlin als Maurer arbeitete, zu Zeiten des Kalten Krieges in russischer Gefangenschaft. Diese Zeiten waren hart, sagen sie.

Im Seniorenheim gefällt es ihnen

dagegen prächtig: „Die Betreuung und die Pflege hier sind sehr gut. Meckern hilft sowieso nicht, und wir sind ja ganz andere Zeiten gewöhnt“, erzählt Potz. „Sag’ du doch auch mal was“, rät er seinem Freund und stupst ihn an. „Ach was, wenn du sprichst, dann hab ich Pause“, kontert dieser.

Die beiden sehen glücklich aus, wenn sie miteinander reden. soe